



Statistische Berichte

Viehhaltungen und Viehbestände in Nordrhein-Westfalen am 3. Mai 2009

Ergebnisse der repräsentativen Viehzählung

Bestell-Nr. C403 2009 51, (Kennziffer C III – unreg./09)

Methodischer Hinweis

Nach dem Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz – AgrStatG) wurde zum Stichtag 3. Mai 2009 eine repräsentative Viehzählung (d. h. bei einer nach dem Zufallsprinzip ausgewählten Stichprobe von rund 20 % aller Betriebe) durchgeführt, in der die Bestände an Schweinen und Schafen erfasst wurden. Aus dieser Erhebung werden Landes- und Landesteilergebnisse veröffentlicht. Die Erhebung verfolgt den Zweck aktuelle Informationen über die Zusammensetzung der Viehbestände und deren Bestandsentwicklung zu gewinnen. Hauptnutzer sind in Nordrhein-Westfalen die Landesregierung und die Ministerien, die Landwirtschaftskammer, Fachverbände sowie Wissenschaft und Forschung.

Die Daten wurden postalisch oder durch persönliche Befragung durch Erhebungsbeauftragte gewonnen. Auskunftspflichtig waren alle landwirtschaftlichen Betriebe mit mindestens 2 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche. Darüber hinaus sind aber auch Betriebe mit weniger als der vorgenannten Fläche auskunftspflichtig, sofern sie pflanzliche oder tierische Mindesterzeugungseinheiten aufweisen.

Vorläufige Ergebnisse sind im Juli 2009 veröffentlicht worden. Die endgültigen Ergebnisse finden Sie in diesem Statistischen Bericht.

Die Statistik lässt zeitlich betrachtet eingeschränkte Vorjahresvergleiche für die Bestände ab Berichtsjahr 1950 (uneingeschränkt ab 1999) zu. Die Einschränkungen beziehen sich auf Änderungen der Periodizität, der Erhebungsmethodik, der Stichtage sowie des Merkmalsprogramms. Auch sind räumliche Vergleiche möglich. Auf europäischer Ebene ist trotz nationaler Unterschiede in der Erhebungsmethodik die Vergleichbarkeit gewährleistet. Auf nationaler Ebene ist ein Vergleich zwischen Bundesländern sowie (bis

2000) zwischen früherem Bundesgebiet und neuen Ländern (und Berlin-Ost) möglich.

Gleichzeitig wurden aus dem Herkunftssicherungs- und Informationssystem Tier (HIT) die Rinderbestände ermittelt. Diese Ergebnisse sind aus methodischen Gründen nicht Bestandteil dieses Statistischen Berichtes und werden zweimal jährlich in einem gesonderten Statistischen Bericht (Bestell-Nr. C42) veröffentlicht.

Einen umfassenden Überblick zu allen Aspekten dieser Erhebung gibt ein Qualitätsbericht zur Erhebung über die Viehbestände des Statistischen Bundesamtes. Dieser findet sich unter <http://www.destatis.de> im Bereich Publikationen/Qualitätsberichte/Land- und Forstwirtschaft.

Auswertung der Ergebnisse

Schweine

Anfang Mai 2009 wurden in Nordrhein-Westfalen 6,53 Mill. Schweine gezählt. Das entsprach einer Zunahme gegenüber 2008 um 2,5 %. Die für die weitere Bestandsentwicklung maßgebende Zahl der Zuchtsauen nahm ebenfalls zu, und zwar um 1,6 % auf 499 191 Tiere. Die Anzahl der trächtigen Sauen war dabei aber mit 354 301 um 1,3 % niedriger als im Vorjahr.

Bei den Schweinehaltungen zeigte sich gegenüber Mai 2008 ein weiterer Rückgang. Bei einem Minus von 3,4 % wurden noch 11 433 Betriebe mit Schweinehaltung ermittelt. Die durchschnittliche Bestandsgröße je Haltung wurde durch die gegensätzliche Entwicklung bei den Bestands- und Haltungszahlen im Mai 2009 weiter auf 571 Schweine gegenüber 538 im Jahr 2008 ausgedehnt.

Schafe

Die Zahl der Schafe hat sich bei der jetzigen Maizählung in Nordrhein-Westfalen gegenüber der Maizählung 2008 leicht erhöht. Die Zunahme um rund 8 000 Tiere bzw. 4,6 % führte zu einem Bestand von

181 855 Schafen. Die Anzahl der Schafhaltungen nahm weiter ab auf nun 3 126. Die durchschnittliche Bestandsgröße je Haltung erhöhte sich auf 58 Tiere gegenüber 51 im Vorjahr.

**Schweinehaltungen und Schweine sowie Schafhaltungen und Schafe*)
am 3. Mai 1999 – 2009**

Merkmal	1999 ¹⁾	2001 ¹⁾	2003 ¹⁾	2005 ²⁾	2007 ¹⁾	2008 ²⁾	2009 ²⁾
Schweine insgesamt	6 211 644	6 119 904	6 268 280	6 597 964	6 358 079	6 366 355	6 526 002
davon							
Ferkel	1 637 648	1 657 393	1 638 835	1 541 099	1 423 810	1 429 843	1 395 640
Jungschweine bis unter 50 kg Lebendgewicht	1 351 181	1 263 272	1 309 689	1 642 601	1 553 194	1 485 471	1 551 575
Mastschweine (einschl. ausgemerzter Zuchttiere) zusammen	2 662 014	2 653 251	2 784 319	2 862 658	2 855 622	2 951 838	3 072 175
davon							
50 bis unter 80 kg Lebendgewicht	1 401 440	1 347 776	1 384 105	1 491 350	1 403 605	1 452 172	1 409 868
80 bis unter 110 kg Lebendgewicht	1 148 354	1 163 324	1 229 197	1 193 394	1 254 042	1 283 204	1 409 800
110 und mehr kg Lebendgewicht	112 220	142 151	171 017	177 914	197 975	216 462	252 508
Zuchtsauen mit 50 und mehr kg Lebendgewicht	546 544	535 085	524 194	541 676	516 699	491 379	499 191
davon							
trächtige Sauen	383 676	380 888	373 181	390 104	374 593	359 047	354 301
davon							
Jungsauen, zum 1. Mal trächtig	72 204	64 926	62 688	69 219	63 407	61 611	57 338
andere Sauen	311 472	315 962	310 493	320 885	311 186	297 436	296 963
nicht trächtige Sauen	162 868	154 197	151 013	151 572	142 106	132 333	144 891
davon							
Jungsauen	49 667	48 239	50 550	46 559	51 771	43 470	46 665
andere Sauen	113 201	105 958	100 463	105 013	90 335	88 863	98 226
Eber zur Zucht (50 und mehr kg Lebendgewicht)	14 257	10 903	11 243	9 931	8 754	7 823	7 421
Betriebe mit Schweinehaltung	20 247	17 268	16 179	14 427	12 881	11 831	11 433
darunter							
mit Zuchtsauen	9 354	7 634	6 712	6 222	5 031	4 593	4 165
Schafe insgesamt	234 449	225 079	223 681	220 007	199 762	173 830	181 855
davon							
Schafe unter 1 Jahr alt	88 907	86 191	84 727	82 983	76 332	63 332	72 390
Schafe 1 Jahr und älter	145 542	138 888	138 954	137 023	123 430	110 499	109 465
davon							
weibliche Schafe zur Zucht	135 253	127 861	128 247	124 915	114 349	101 151	99 517
Schafböcke	4 347	4 174	4 300	3 443	3 735	2 977	2 692
Hammel und übrige Schafe	5 942	6 853	6 407	8 665	5 346	6 370	7 256
Betriebe mit Schafhaltung	4 249	4 163	4 176	3 931	3 485	3 410	3 126

*) ohne Kleinsthaltungen bzw. -bestände – 1) Totalerhebung – 2) Repräsentativerhebung

**Schweinehaltungen und Schweine sowie Schafhaltungen und Schafe*)
am 3. Mai 2009 nach zusammengefassten Regierungsbezirken**

Merkmal	Regierungsbezirke		Nordrhein-Westfalen		
	Düsseldorf, Köln	Münster, Detmold, Arnsberg			
	2009 ¹⁾		dagegen 2008 ¹⁾	Veränderung 2009 gegenüber 2008	
	Anzahl			%	
Schweine insgesamt	591 624	5 934 379	6 526 002	6 366 355	+2,5
davon					
Ferkel	147 899	1 247 740	1 395 640	1 429 843	-2,4
Jungschweine bis unter 50 kg Lebendgewicht	149 953	1 401 622	1 551 575	1 485 471	+4,5
Mastschweine (einschl. ausgemerzter Zuchttiere) zusammen	236 149	2 836 027	3 072 175	2 951 838	+4,1
davon					
50 bis unter 80 kg Lebendgewicht	108 998	1 300 870	1 409 868	1 452 172	-2,9
80 bis unter 110 kg Lebendgewicht	106 154	1 303 647	1 409 800	1 283 204	+9,9
110 und mehr kg Lebendgewicht	20 997	231 511	252 508	216 462	+16,7
Zuchtsauen mit 50 und mehr kg Lebendgewicht	56 908	442 283	499 191	491 379	+1,6
davon					
trächtige Sauen	37 861	316 438	354 301	359 047	-1,3
davon					
Jungsauen, zum 1. Mal trächtig	6 121	51 216	57 338	61 611	-6,9
andere Sauen	31 740	265 222	296 963	297 436	-0,2
nicht trächtige Sauen	19 046	125 844	144 891	132 333	+9,5
davon					
Jungsauen	3 961	42 703	46 665	43 470	+7,3
andere Sauen	15 085	83 141	98 226	88 863	+10,5
Eber zur Zucht (50 und mehr kg Lebendgewicht)	715	6 707	7 421	7 823	-5,1
Betriebe mit Schweinehaltung	1 146	10 287	11 433	11 831	-3,4
darunter					
mit Zuchtsauen	519	3 646	4 165	4 593	-9,3
Schafe insgesamt	65 404	116 451	181 855	173 830	+4,6
davon					
Schafe unter 1 Jahr alt	23 554	48 836	72 390	63 332	+14,3
Schafe 1 Jahr und älter	41 850	67 616	109 465	110 499	-0,9
davon					
weibliche Schafe zur Zucht	38 762	60 755	99 517	101 151	-1,6
Schafböcke	1 013	1 679	2 692	2 977	-9,6
Hammel und übrige Schafe	2 074	5 182	7 256	6 370	+13,9
Betriebe mit Schafhaltung	848	2 278	3 126	3 410	-8,3

*) ohne Kleinsthaltungen bzw. -bestände – 1) Repräsentativerhebung

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau null)
...	Angabe fällt später an
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Wert Fehler aufweisen kann
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Hinweis

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

Herausgegeben von

Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Geschäftsbereich Statistik

Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf

Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 442006

Internet: <http://www.it.nrw.de>

E-Mail: poststelle@it.nrw.de

Erschienen im Dezember 2009

Alle Statistischen Berichte finden Sie als PDF-Datei zum kostenlosen Download in unserer Internet-Rubrik „Publikationen“.

© Information und Technik NRW, Düsseldorf, 2009

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.